

PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem



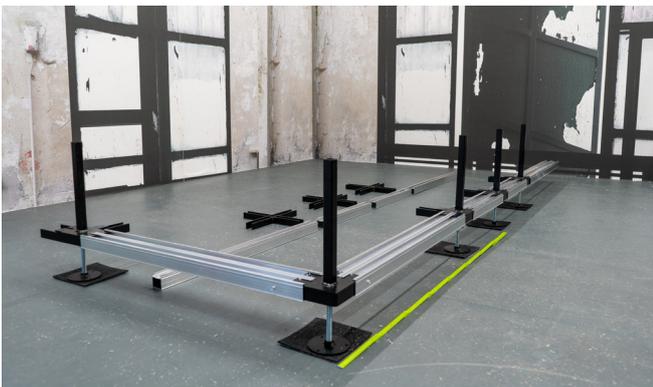
**MADE IN
GERMANY**

Werkzeug:

Gliedermaßstab, Wasserwaage, Cutter Messer, Metallsäge, Flachfeile (Schlicht), Markierungsstift, Anschlagwinkel, Akkuschauber (mit Bit Satz), Winkelschleifer, Trennscheibe (Metall u. Stein), Gabelschlüssel (SW 24), Scheibenheber (Saugheber), Kappsäge mit Metallblatt, Gehrungsschere, evtl. Baulaser.

HINWEIS

Als Belag zum PROPRIVACY Sicht- Wind- und Lärmschutzsystem kommen in Kombination mit PROSTILT advance ausschließlich frostsichere Platten aus Keramik, Natur- und Betonwerkstein mit einer min. Stärke von 20 mm zum Einsatz.



PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem



Beim Aufbau eines Sicht-, Wind- und Lärmschutzes benötigt man zur Montage des Pfostensystems Eck- und Längshalter. Umlaufend wird das PROSTILTadvance Basisprofil doppelt nebeneinander montiert. Zum Höhenausgleich Gewindefüße von unten in die Pfostenhalter eindrehen.



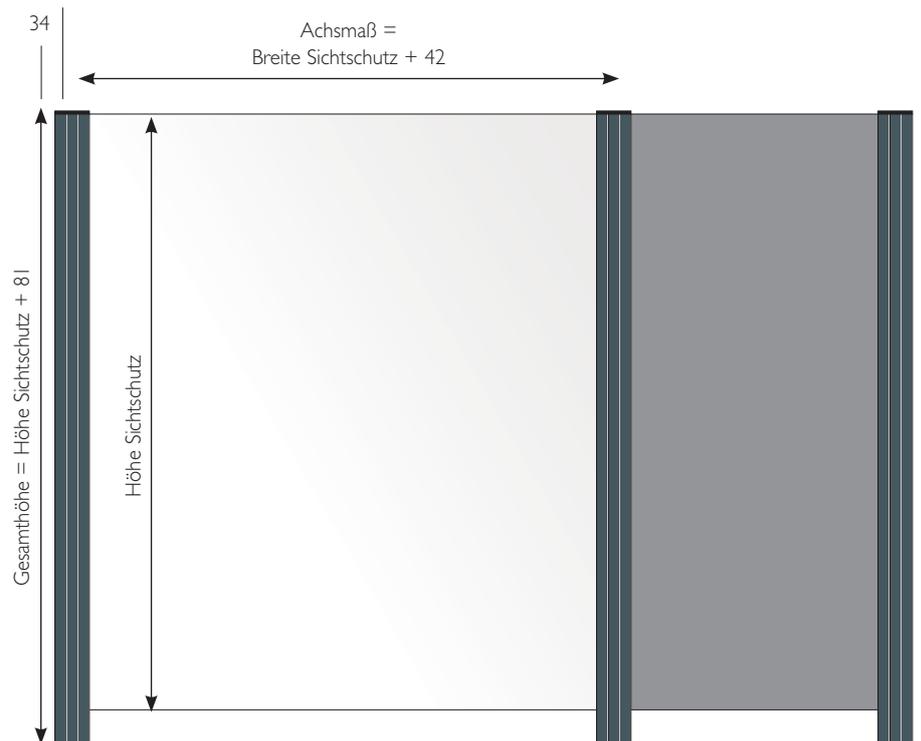
Basisprofile auf gewünschte Länge bringen. auf seitliche Laschen der Eck- und Längshalter schieben und von oben verschrauben. Verwendung finden hier PROSTILTadvance Bohrschrauben 5,5 x 25 mm mit 6 KT Flansch V2A. Passendes Werkzeug: PROSTILT Steckschlüssel E 6,3 SW 8 mm.



Seitliche Verschraubung. Verwendung finden hier: PROSTILTadvance Bohrschrauben 5,5 x 25 mm mit 6 KT Flansch V2A. Passendes Werkzeug: PROSTILT Steckschlüssel E 6,3 SW 8 mm.



Das Zwischenmaß von Eckhalter und Längshalter ergibt sich aus der gewählten Breite des Sichtschutzelements. Höchstmaß = 1200 mm (siehe Skizze)



PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem



Die Verbindung der Längs- und Querträger erfolgt durch Kreuzverbinder, die an den Schnittpunkten der Basisprofile angesetzt werden.



Durch aufschieben der Basisprofile auf die seitlichen Laschen erfolgt die Verbindung mit den Längshaltern.



Zum Höhenausgleich PROSTILTadvance Stellfuß Basic+ U als Montagehilfe unter den Kreuzverbindern positionieren.



Einen Verbund durch Aufschieben der Basisträger auf die Längsträger herstellen. Verbindungspunkte mit Bohrschrauben oben und seitlich verschrauben (siehe Bild 2 + 3).



Bei optischer Seitenverblendung des Systems bitte Montageanleitung von PROSTILTadvance beachten.

PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem



Bei der Verlegung des gewählten Belages PROSTILTadvance Soft Tape zur Trittschalldämmung und Auflageschutz auf Basisprofil PROSTILTadvance aufkleben. Ausrichten der Konstruktion durch Justierung an Stell- und Gewindefuß.



Feldbreite beachten. Bei zu großer feldbreite Querträger einfügen und durch Stellfuß unterstützen.



Zur Fixierung der Querträger jeweils an dessen Enden einen PROSTILTadvance Eckverbinder mit jeweils vier Schrauben befestigen.



Um ein verrutschen des Belages zu verhindern, wird ein PROSTILTadvance Multiclip X in das Basisprofil eingelegt, an den verlegten Belag geschoben und verschraubt. Die Fugenstege des Multiclip X können mittels einer Gehrungsschere (Artikelnummer 94900) situationsbedingt angepasst werden.



Die Positionierung der Stellfüße ist abhängig von Feldbreite, Nutzlast und Spannweite.

Siehe Tabelle *



Bei Montage auf Abdichtbahnen Gummigranulatpads unter den Stellfüßen und den Gewindeplatten verwenden.



Universalpfosten mit aufgeschobener Abdeckklappe auf Eckträger aufsetzen.



Durchrutschschutz von unten einschieben und zusammen mit Pfosten absenken.



Gummiklappe auf Durchrutschschutz montieren.

PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem



Beim Einbau der Sichtschutzelemente zuerst Montageklötze positionieren. Element in den Pfosten schieben und auf Montageklötze absenken.



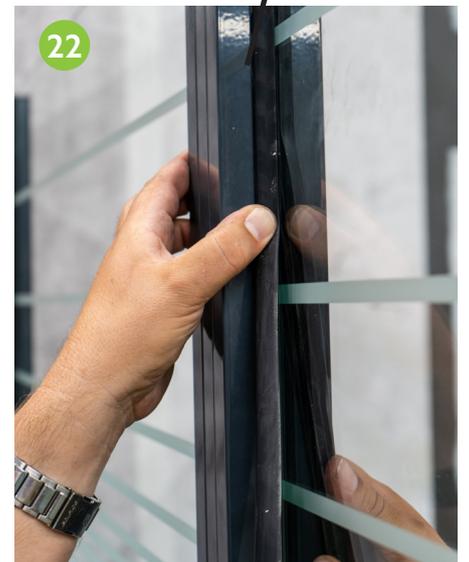
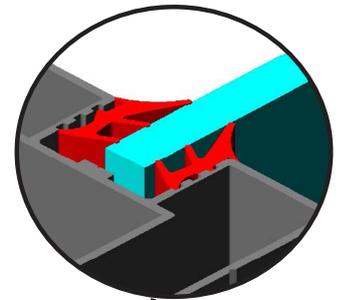
Zweiten Pfosten auf Anker schieben und ebenfalls vor unterem Endpunkt auf den Durchschruttschutz eine Gummikappe montieren.



Montageklötze entfernen und Element ablassen.



Zur besseren Stabilisierung können die Universalpfosten mit ein oder zwei Bohrschrauben 5,5 x 25 mm 6 TK am Pfostenhalter verschraubt werden.



Gummidichtungen montieren: Pro Element vier Dichtungen. Länge der Dichtungen entspricht gleich Länge des Elements. Gummidichtungen an Vorder- und Rückseite des Elements in die Ausbuchtungen der beiden Pfosten gleichmäßig eindrücken. Pfosten Endkappen montieren.

PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem

*Spannweite



Maximal zulässige Spannweiten für
PROSTILTadvance Basisprofile Aluminium

Feldbreite	300 mm WPC	400 mm WPC	500 mm WPC	600 mm Fliese/Keramik
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/qm	1450 mm	1350 mm	1250 mm	1200 mm
5 kN/qm	1100 mm	1050 mm	950 mm	900 mm

Feldbreite

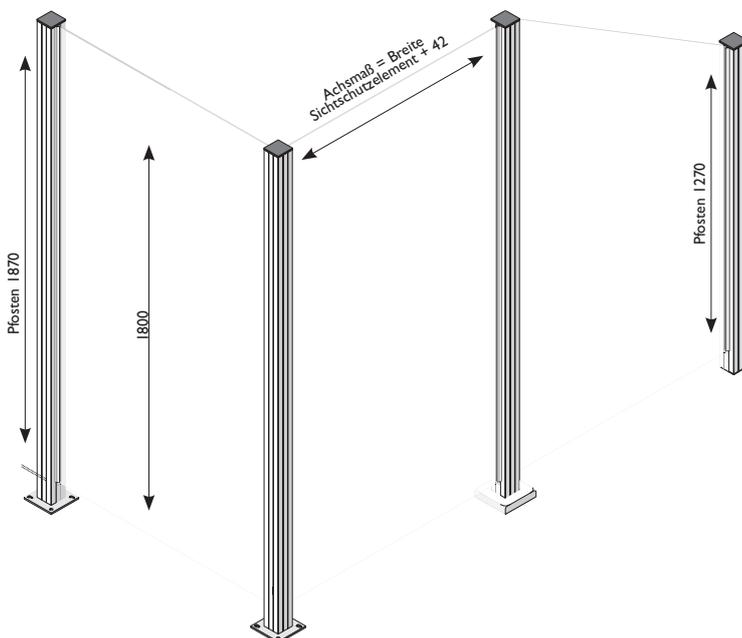
In der geschlossenen Rahmenkonstruktion werden die Abstände der parallelaufenden Längsprofile als Feldbreite bezeichnet. Hierbei sind die maximalen Feldbreiten für den jeweiligen Bodenbelag zu beachten.

Wichtig: Die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers müssen vorrangig beachtet werden.

Dielenbelag max. 400 mm

Plattenbelag max. 600 mm (Plattenbelag + 3 mm)

Tip: Abstände immer von der Mitte der Basisprofile ausmessen und Fugenabstände beachten.



PROPRIVACY

Sicht-, Wind- und Lärmschutzsystem



D

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen. Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mit verwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Erfüllung eines geschuldeten Werksvertrags und die Herstellung der nachweislichen Funktionstauglichkeit des Gewerkes ist deshalb abhängig von der Beachtung der aktuellen Regeln der VOB und der anerkannten Regeln der Technik. Unsere Angaben entbinden den verantwortlichen Planer und den Verarbeiter nicht von Ihrer Pflicht, die Objektbedingungen und Anwendbarkeit der Produkte eigenverantwortlich zu beurteilen. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Montageanleitung verlieren alle vorausgegangenen Montageanleitungen ihre Gültigkeit.

Allgemeine Hinweise zu PROSTILTadvance

Die allgemeingültigen Fachregeln 02 des Zimmerhandwerks für Balkon und Terrasse müssen beim Verbau und der Montage Anwendung finden.

Die Vielfalt an Materialien und Produkten für Terrassenbeläge wird immer größer. Bezüglich der material- und herstellereigenen Eigenschaften sind darum vorrangig die jeweiligen Herstellerhinweise zu beachten. (Quelle: GD Holz Terrassen und Balkonbeläge)

Pflege und Wartung

Sie haben sich für eine Aluminium-Unterkonstruktion entschieden, die witterungsresistent und wartungsfrei ist. Für die Pflege des Terrassenbelags gelten die Hinweise des Herstellers.

Haftungsausschluss

Der Hersteller schließt bei nicht fach- und sachgerechter Montage, bei Fehlgebrauch des Artikels und bei fehlerhaftem Verbau jede Haftung aus. Bei der Montage ist auf persönliche Sicherheit zu achten. Sicherheitsvorschriften und Fachinformationen aus angegebenen Quellen sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.